

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/029/2021/III-66
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	09.02.2021				
Ortschaftsrat Mosigkau	öffentlich	23.02.2021	Zur Information			
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	25.02.2021				

Titel:

Ersatzneubau Brücke Prödelweg über den Libbesdorfer Landgraben in Mosigkau

Beschluss:

1. Realisierung der Maßnahme Ersatzneubau Brücke Prödelweg über den Libbesdorfer Landgraben in Mosigkau im Jahr 2021 im Gesamtumfang von 380.000 €
2. Genehmigung überplanmäßige (ÜP) Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 58.000 €.

Gesetzliche Grundlagen:	GO-LSA, GemHVO
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	keine
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 08
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Produkt-Nr./Konto: 54100 0962000 Ersatzneubau Brücke Prödelweg

Investitionsnummer: 541006616000004

Gesamtkosten **380.000 €**

Finanzierung:

bereits bereitgestellt bis 2020: 22.000 €

Haushaltsansatz 2021: 279.800 €

VE HH 2021 18.200 €

HH 2022 16.200 €

HH 2023 1.000 €

HH 2024 1.000 €

tatsächlicher Bedarf:

VE HH 2021 76.200 €

HH 2022 74.200 €

HH 2023 1.000 €

HH 2024 1.000 €

spätere Jahre (nicht Bestandteil der VE) 2.000 €

Zur finanziellen Sicherung des zusätzlichen Finanzbedarfs ist die Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000 € erforderlich.

Deckung durch Wenigerinanspruchnahme der VE bei:

Brücke Am Reitplatz (BW64) Libbesdorfer Landgraben, Mosigkau

Investitionsnummer: 541006616000003 in Höhe von 58.000 €

Die aktuelle Kostenberechnung macht es erforderlich, eine ÜP VE im Haushalt 2021 bereitzustellen, um die Gesamtfinanzierung zu sichern und die Ausschreibung fristgerecht veranlassen zu können. Dazu ist die Genehmigung der überplanmäßigen VE zwingend notwendig.

Die Brücke Prödelweg wird aus dem städtischen Haushalt ohne Einnahmen von objektbezogenen Fördermitteln finanziert.

Die Brücke wurde im Jahr 1930 errichtet und hat einen Restbuchwert von 1,00 €.

Zusammenfassung/Fazit:

Aufgrund gravierender Bauwerksschäden an der vorhandenen Brücke ist derzeit die Tragfähigkeit auf 6 t erheblich eingeschränkt. Die Brücke ist zwingend durch ein neues Bauwerk zu ersetzen.

Mit der Vorlage wird die Realisierung des Bauvorhabens Ersatzneubau Brücke Prödelweg über den Libbesdorfer Landgraben in Mosigkau zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Gewährleistung einer uneingeschränkten Andienung der Anlieger, der Rettungsdienste und der Ver- und Entsorgung beschlossen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Anlage 1:

Begründung:

1. Beschreibung der Maßnahme:

Das vorhandene Bauwerk im Zuge des Prödelweges in Mosigkau



genügt aufgrund der Bauwerksschäden nicht mehr den Anforderungen. Auf Grund der in Bauwerksprüfungen festgestellten signifikanten Schäden musste im Jahr 2017 bereits eine Herabstufung der Nutzungslast auf 6 t veranlasst werden. Zur Sicherung des uneingeschränkten Anliegerverkehrs, der Ver- und Entsorgung und der Anforderungen für Rettungseinsätze ist eine Erneuerung zwingend erforderlich. Derzeit ist eine Andienung der Grundstücke im Prödelweg mit höheren Lasten nur über einen langen Umweg über die B 185 möglich.

Bestand:

Das vorhandene Brückenbauwerk aus Stahlbeton stammt aus dem Jahr 1930 und hat einen rechteckigen Querschnitt mit einer Länge von ca. 8,50 m. Die Lichte Weite beträgt ca. 2 m und die Lichte Höhe ca. 1,30 m. Der unbefestigte Prödelweg (siehe Anlage A - Lageplan) wird über das Bauwerk geführt. Im Südbereich ist ein Gehweg mit Plattenbelag angelegt. Auf den Flügelmauern sind 1 m hohe Füllstabgeländer vorhanden. Über das Bauwerk werden Leitungen der Stromversorgung und der Straßenbeleuchtung geführt. Im Bauwerksbereich befinden sich zwei Trinkwasserleitungen sowie eine Freileitung der Telekom.

geplanter Ersatzneubau:

Das neue Bauwerk wird als überschütteter Stahlbetonfertigteiltrahmen (= Durchlass) nach den gültigen Regelwerken hergestellt. Der Prödelweg wird mit einer Breite von 4,50 m überführt. Im Bauwerksbereich erhält der Weg eine Asphaltbefestigung. Auf der Südseite (Bebauung) wird ein 1,50 m breiter gepflasterter Gehweg angelegt. Die Bauwerksgeländer werden als Füllstabgeländer mit einer wirksamen Höhe von 1,30 m hergestellt. Die Dimensionierung des Durchflussquerschnittes erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. Hierbei wurde das Gewässersystem des Libbesdorfer Landgraben in der Ortslage Mosigkau berücksichtigt. Die bestehenden Querschnitte werden wiederhergestellt. Die Bestandshöhen des Gewässers werden beibehalten. Der Ein- und Auslaufbereich wird befestigt. Im Durchflussbereich wird eine schwimmende Otterberme angelegt.

Umfang der Maßnahme:

Zur Baufeldfreimachung sind die Fällung zweier Bäume und der Rückbau von Heckenpflanzen als Grundstücksbegrenzung erforderlich. Das Vorhaben beinhaltet den Ersatzneubau des Bauwerkes mit den angrenzenden Straßenbauausbau von ca. 20 m zuzüglich beidseitigem Anpassungsbereich. Nach dem Abbruch der bestehenden Brücke wird der neue Durchlass in Fertigteilbauweise mit Einsatz von Mobilkränen errichtet. Die vorhandene Brücke wird von mehreren Leitungen gekreuzt. Die Leitungsquerungen verlaufen teilweise unter, über und durch die Brücke.

Leitungsumverlegung der DVV Stadtwerke, der Telekom und der Straßenbeleuchtung:

Im Auftrag der DVV Stadtwerke wird die Leitungsumverlegung (Strom- und Trinkwasserleitung) geplant. Die Realisierung erfolgt gemäß Abstimmung im Zuge des Ersatzneubaues des neuen Durchlasses.

Die Leitungen der Telekom und der Straßenbeleuchtung werden bauzeitlich in den Bauablauf eingeordnet.

Verkehrsführung:

Der Ersatzneubau erfolgt unter Vollsperrung des Prödelweges. Der öffentliche Verkehr ist über den westlichen stadtauswärts liegenden Prödelweg zur Bundesstraße B 185 zum Ortszugang Mosigkau geführt. Die Fußgänger/Radfahrer werden mit Hilfe eines bauzeitlichen Übergangs sicher an der Baustelle vorbeigeführt.

In der Zeit der Vollsperrung ist die Andienung des Rettungsdienstes von Westen über die B 185 entsprechend gesichert.

2. Genehmigungsverfahren:

Zur Herstellung des Baurechts im vereinfachten Genehmigungsverfahren wurde die wasserrechtliche Genehmigung bei der unteren Wasser- und Naturschutzbehörde der Stadt beantragt. Die wasserrechtliche Genehmigung wurde am 21.12.2020 erteilt. Die Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für die bauzeitlichen Beeinflussungen in Sachen Naturschutz sind Bestandteil dieser Genehmigung und werden im Zuge der Maßnahme umgesetzt.

Die Beteiligung der Fachämter der Stadtverwaltung, der betroffenen Versorgungsträger und der Anlieger erfolgte im Genehmigungsverfahren.

3. Termine:

Für den Ersatzneubau des Durchlasses einschließlich Leitungsumverlegung ist eine Bauzeit von ca. 3 Monaten vorgesehen. Die Bauzeit ist von September bis November 2021 avisiert.

Um den Ablauf zu gewährleisten, ist geplant, unmittelbar nach dem Maßnahmebeschluss die Ausschreibung und Vergabe des Bauauftrages auf den Weg zu bringen.

4. Kosten nach Stand der Kostenberechnung:

Benennung	Kosten in €
Planungskosten Ingenieurleistungen gemäß HOAI 2013 Phasen 1 bis 9 und besondere Leistungen	83.000
Bauleistungen Durchlass und örtliche Bauüberwachung	287.000
Baunebenkosten	10.000
Gesamtkosten	380.000

Die Kostensteigerung in Höhe von ca. 60.000 € ist zum einen darauf zurückzuführen, dass erst mit der fortgeschrittenen Fachplanung, insbesondere dem Landschaftspflegerischen Begleitplan, dem Artenschutzbeitrag und der Konfliktanalyse, der genaue Leistungsumfang ermittelt werden konnte, der für die Genehmigungsfähigkeit zu berücksichtigen ist. Zum anderen ist festzustellen, dass sich die COVID-19 Pandemie kostensteigernd auf die Investitionen auswirkt, da z. B. erhöhte Sicherheitsvorkehrungen auf der Baustelle, verlängerte Lieferzeiten für Baumaterialien und damit verlängerte Bauzeiten bei der Kalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Finanzierung der Investition erfolgt zu 100 % aus Eigenmitteln der Stadt.

Die Baumaßnahme ist nach Straßenausbaubeitragsatzung beitragsfrei.

Anlagen:

Anlage A: Lageplan